

SEK 1 MARCH

Die Sek 1 March ...

- ist eine öffentliche Volksschule im Kanton Schwyz.
- beschäftigt ca. 130 Lehrer:innen und weitere Mitarbeitende im Hausdienst, in der Schulsozialarbeit, in der Schulverwaltung und am Mittagstisch.
- wird von ca. 1200 Schüler:innen besucht.
- wird vom Bezirk March (Schulträger) verwaltet.



SCHULFÜHRUNG



**Bea
Lucchini**

Bezirksrätin
Schulpräsidentin



**Fredy
Tischhauser**

Rektor
Sek 1 March



**Patrick
Götschl**

Schulleiter
Buttikon



**Francestg
Cott**

Schulleiter
Lachen



**Sebastian
Rüttimann**

Schulleiter
Siebnen

VISION UND LEITSÄTZE 2030



VISION 2030



Im Jahre 2030 ist die Sek 1 March ein offener Lern- und Begegnungsort mit alters- und stufendurchmischten, selbstorganisierten Lernformen. Die Schülerinnen und Schüler werden von Lerncoaches kompetenz- und themenorientiert auf ihrem individuellen, kreativen Lernweg lösungsorientiert begleitet und beurteilt.



(Führungstag: 26.10.2018, Schulleiterkonferenz: 10.11.2018/27.11.2018; Bezirksschulrat: 10.12.2018/19.11.2021))

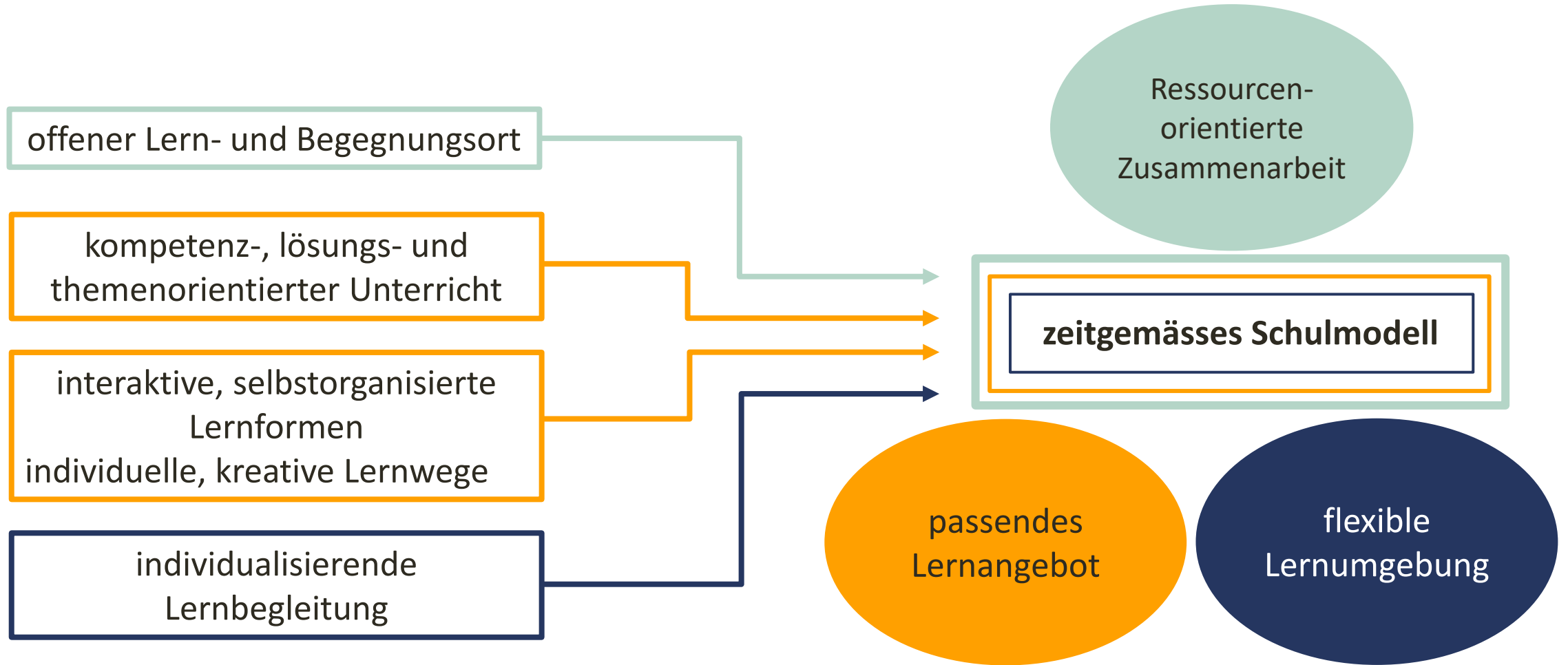
MISSION

Jeder/jede Schüler:in ist begabt.

Unsere Aufgabe ist es, den Jugendlichen mit bedingungslosem Vertrauen in ihr Potenzial zu helfen, ihr individuelles Potenzial zu entdecken und zu entwickeln.



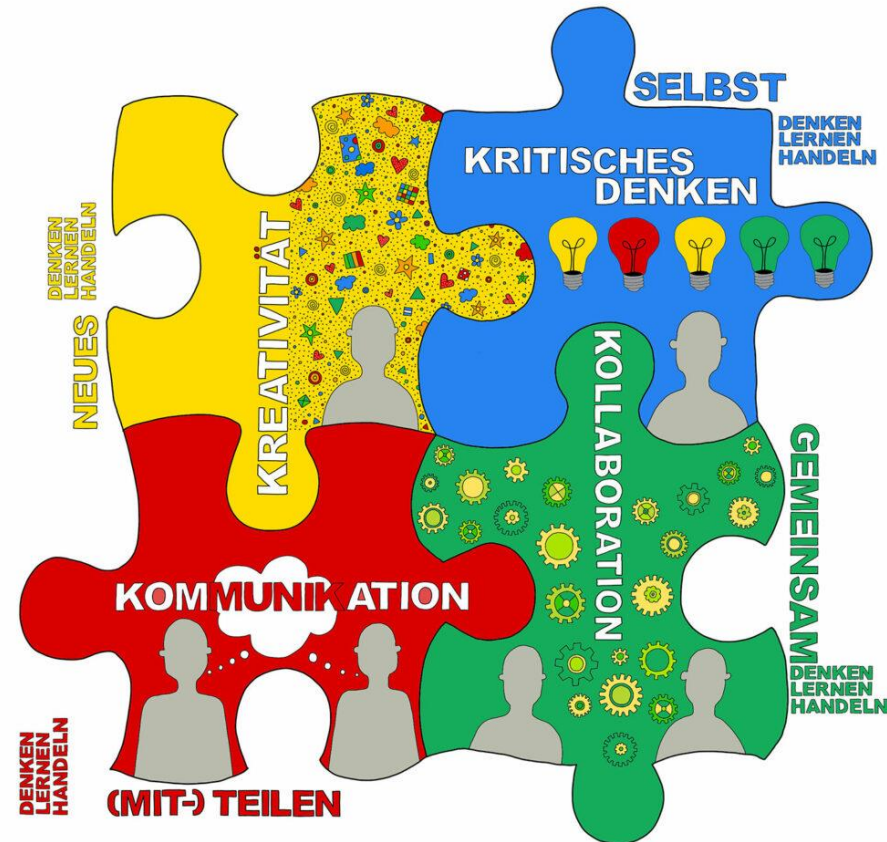
SCHULE ALS LERNRAUM



4K-KOMPETENZEN

- › Kreativität
- › Kollaboration
- › Kommunikation
- › Kritisches Denken

für die Zukunft
unserer Schüler:innen



4 Kernkompetenzen für das 21. Jahrhundert

NEUES BEURTEILUNGSREGLEMENT

Überfachliche Beobachtungen und Leistungsbeurteilung in den Fächern (Prüfungen, Produkte, Prozesse) ...

führen zum **Professionellen Ermessensentscheid** (kein arithmetisches Mittel)

**Standort-
gespräch**



**Semester-
zeugnis**



**Laufbahn-
entscheid**
ohne Promotion



kantonschwyz 

ÜBERFACHLICHE KOMPETENZEN

Element des
**Laufbahn-
entscheids**

Kompetenzorientierte Beurteilung

Das Zeugnis umfasst die überfachlichen Kompetenzen (personale, soziale und methodische Kompetenzen), welche mit einem Prädikat abgebildet werden und die fachlichen Kompetenzen, welche mit einer Note ausgewiesen werden.

| Soziale Kompetenz (SK) | Personale Kompetenz (PK) | Methodische Kompetenz (MK) |
|--|---|---|
| 1. Dialog- und Kooperationsfähigkeit a) Sich mit Menschen austauschen, zusammenarbeiten b) können sich aktiv und im Dialog an der Zusammenarbeit mit anderen beteiligen. c) können aufmerksam zuhören und Meinungen und Standpunkte von anderen wahrnehmen und einbeziehen. d) können in der Gruppe und in der Klasse oder in einem Schülerrat Abmachungen aushandeln und Regeln einhalten. e) können auf Meinungen und Standpunkte anderer achten und im Dialog darauf eingehen. f) können je nach Situation eigene Interessen zu Gunsten der Zielerreichung in der Gruppe zurückstellen oder durchsetzen. g) können Gruppearbeiten planen. h) können verschiedene Formen der Gruppenarbeit anwenden | 1. Selbstreflexion a) können eigene Gefühle wahrnehmen und situationsangemessen ausdrücken. b) können ihre Interessen und Bedürfnisse wahrnehmen und formulieren. c) können Stärken und Schwächen ihres Lern- und Sozialverhaltens einschätzen. d) können auf ihre Stärken zurückgreifen und diese gezielt einsetzen. e) können Fehler analysieren und über alternative Lösungen nachdenken. f) können eigene Einschätzungen und Beurteilungen mit solchen von aussen vergleichen und Schlüsse ziehen (Selbst- und Fremdeinschätzung). g) können aus Selbst- und Fremdeinschätzungen gewonnene Schlüsse umsetzen. | 1. Selbstreflexion a) Ein breites Repertoire sprachlicher Ausdrucksformen entwickeln b) können sprachliche Ausdrucksformen erkennen und ihre Bedeutung verstehen. c) können unterschiedliche Sachverhalte sprachlich ausdrücken und sich dabei anderen verständlich machen. d) können Fachausdrücke und Textsorten aus den verschiedenen Fachbereichen verstehen und anwenden. |

| Soziale Kompetenz (SK) | Personale Kompetenz (PK) | Methodische Kompetenz (MK) |
|--|---|--|
| 2. Konfliktfähigkeit a) Konflikte benennen, Lösungsvorschläge suchen, Konflikte lösen b) können sachlich und zielorientiert kommunizieren, Gesprächsregeln anwenden und Konflikte direkt ansprechen. c) können sich in die Lage einer anderen Person versetzen und sich darüber klar werden, was diese Person denkt und fühlt. d) können Kritik angemessen, klar und anspruchsvoll mitteilen und mit konstruktiven Vorschlägen verbinden. e) können Kritik annehmen und die eigene Position hinterfragen. f) können Formen und Verfahren konstruktiver Konfliktbearbeitung anwenden. g) können in einer Konfliktsituation einen Konsens suchen und diesen Konsens anerkennen. h) können Konfliktsituationen, die sich nicht lösen lassen, aushalten und nach neuen Konfliktlösungsmöglichkeiten suchen, wenn nötig holen sie bei Drittpersonen Unterstützung. i) können die von der Schule bereitgestellten Hilfen nutzen und Instrumente zur gewaltfreien Konfliktlösung akzeptieren. | 2. Selbstständigkeit a) Schulläufig und Lernprozesse zunehmend selbstständig bewältigen, Ausdauer entwickeln b) können sich in neuen, ungewohnten Situationen zurechtfinden. c) können Herausforderungen annehmen und konstruktiv damit umgehen. d) können sich Unterstützung und Hilfe holen, wenn sie diese benötigen. e) können einen geeigneten Arbeitsplatz einrichten, das eigene Lernen organisieren, die Zeit einteilen und bei Bedarf Pausen einschalten. f) können sich auf eine Aufgabe konzentrieren und ausdauernd und diszipliniert daran arbeiten. g) können eigenverantwortlich Hausaufgaben erledigen und sich auf Lernkontrollen vorbereiten. h) können übertragene Arbeiten sorgfältig, zuverlässig und pünktlich erledigen. i) können Strategien einsetzen, um eine Aufgabe auch bei Widerständen und Hindernissen zu Ende zu führen. | 2. Informationen nutzen a) Informationen suchen, bewerten, aufbereiten und präsentieren b) können Informationen aus Beobachtungen und Experimenten, aus dem Internet, aus Büchern und Zeitungen, aus Texten, Tabellen und Statistiken, aus Grafiken und Bildern, aus Befragungen und Interviews suchen, sammeln und zusammenstellen. c) können die gesammelten Informationen strukturieren und zusammenfassen und dabei Wesentliches von Nebensächlichem unterscheiden. d) können Informationen vergleichen und Zusammenhänge herstellen (vernetztes Denken). e) können die Qualität und Bedeutung der gesammelten und strukturierten Informationen abschätzen und beurteilen. f) können die Ergebnisse in unterschiedlichen Darstellungsformen wie Mindmap, Bericht, Plakat oder Referat aufbereiten und anderen näherbringen. |

Soziale Kompetenz (SK)

- Dialog- und Kooperationsfähigkeit
- Konfliktfähigkeit
- Umgang mit Vielfalt

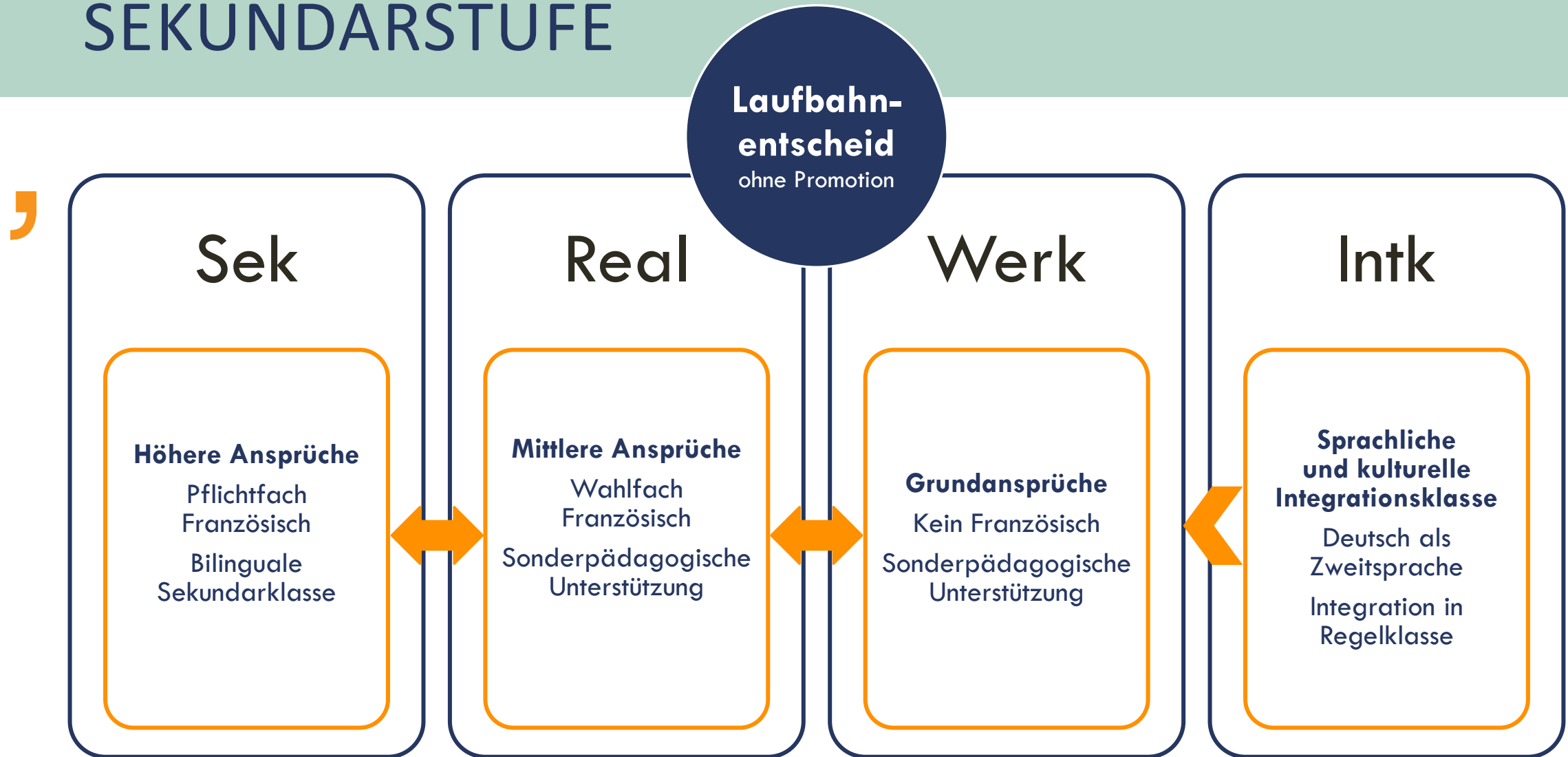
Personale Kompetenz (PK)

- Selbstreflexion
- Selbstständigkeit
- Eigenständigkeit

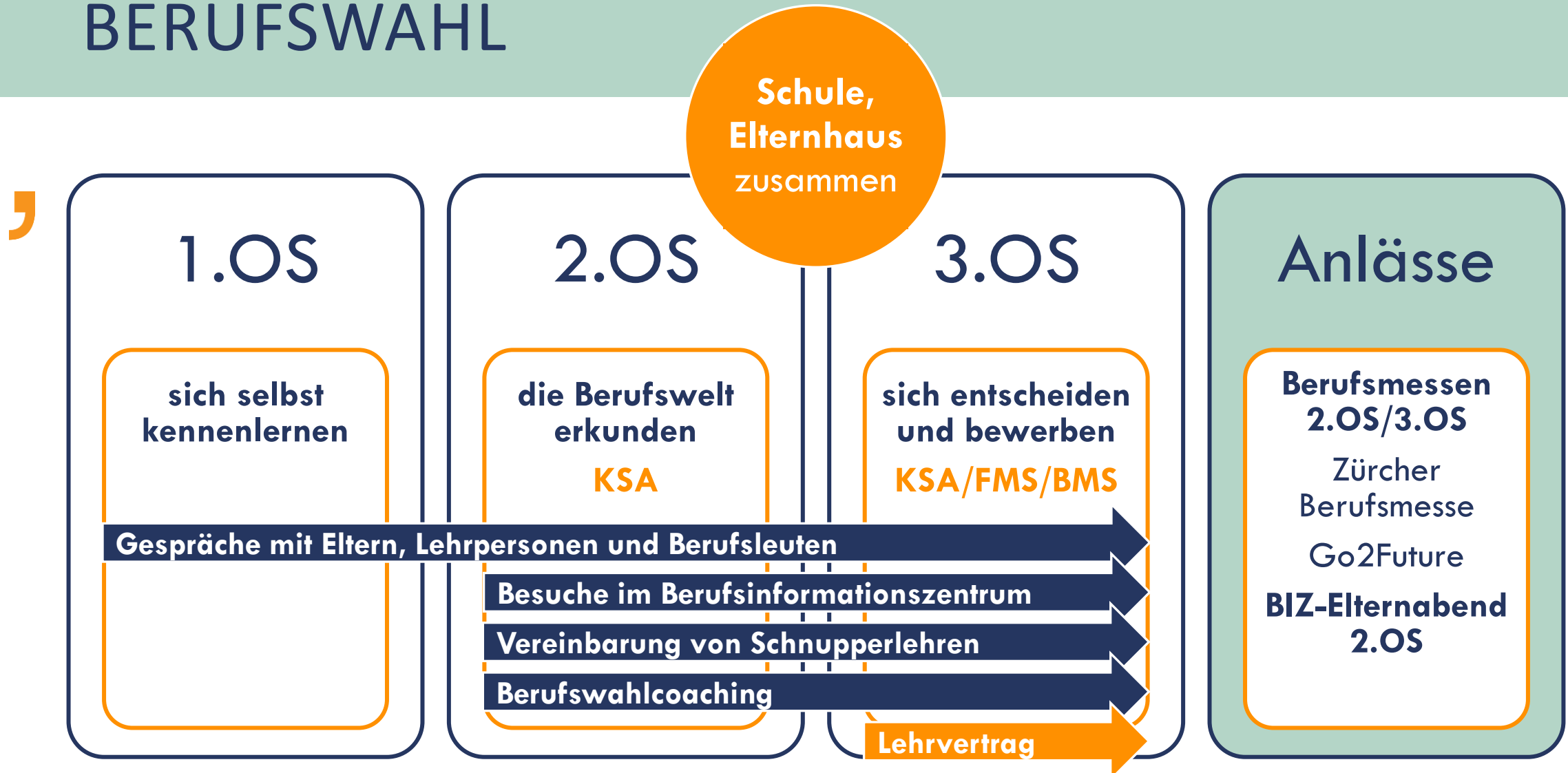
Methodische Kompetenz (MK)

- Sprachfähigkeit
- Informationen nutzen
- Aufgaben/Probleme lösen

SEKUNDARSTUFE



BERUFSWAHL



BEGABUNGS- & BEGABTENFÖRDERUNG

individuell
lernen

1.OS

**Projektwoche
im November**

Grundlagen der
Projektarbeit

2.OS

**Projektwoche
im November**

Fachspezifische
Projektarbeit

3.OS

**Projektwoche
im November**

Persönliche
Projektarbeit
(Abschlussarbeit)

TALENT AUSSERSCHWYZ



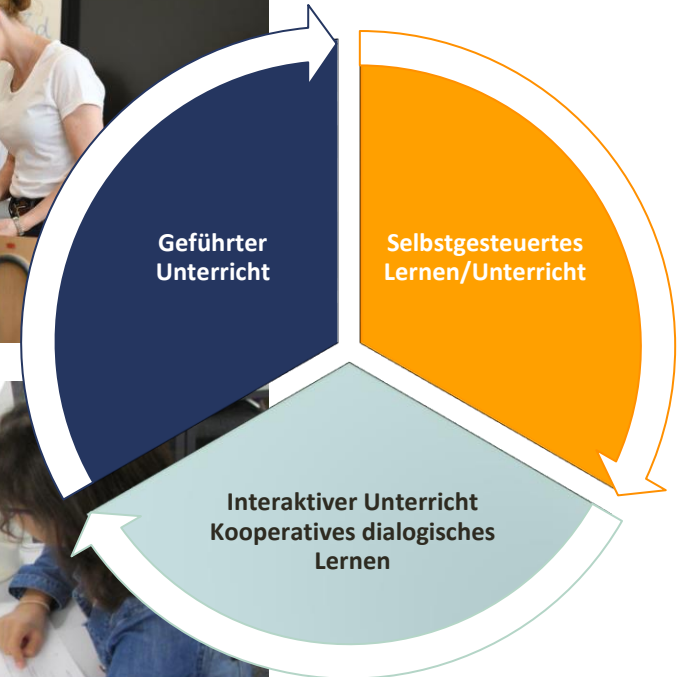
[News](#) [Agenda](#) [Portrait](#) [Standorte](#) [Anmeldung](#) [Kontakt](#) 



 **Partner School**

Informationsanlass:
Donnerstag, 23. November 2023
19.30 Uhr, Sek 1 March Lachen

LERNLANDSCHAFTEN



DIGITALISIERUNG



Persönliches Leihgerät

Office 365 (E-Mail, Teams)

Adaptive Lernsoftware

Lernpassplus und Stellwerk 8/9

Digitale Lehrmittel

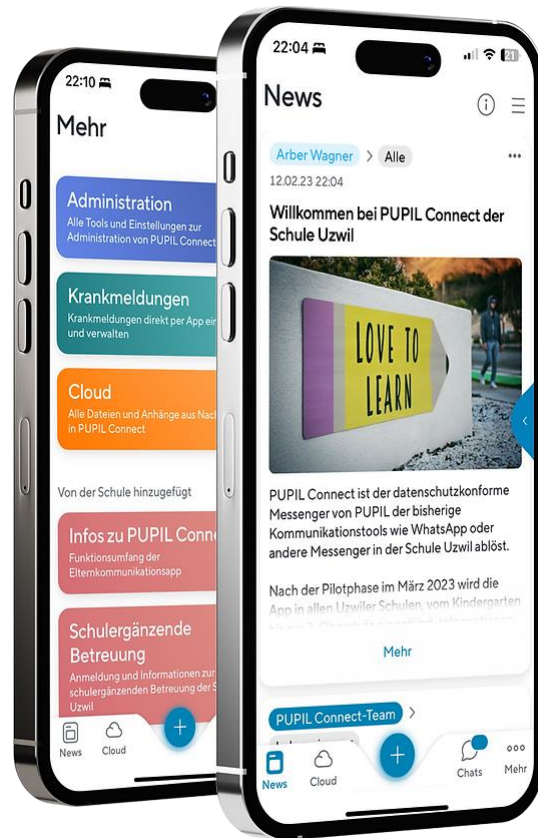
Klett, Zürcher Lehrmittelverlag

Künstliche Intelligenz

Auseinandersetzung, Diskussion



KOMMUNIKATION



Kommunikation mit der Schule:

Pupil Connect für Eltern und Erziehungsberechtigte

- Kontakt mit Lehrpersonen
- Abmeldung vom Unterricht
- Informationen der Schulleitung

KLEIDERORDNUNG



01

Allgemein

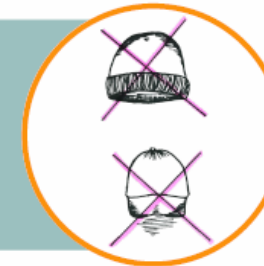
Wir tragen der Schule angepasste Kleidung ohne rassistische, sexistische, menschenverachtende oder gewaltverherrlichende Botschaften.



02

Kopfbedeckungen

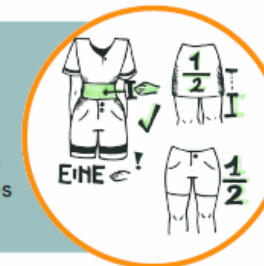
Mützen und Caps tragen wir in der Freizeit, nicht während des Unterrichts.



03

Sichtbarkeit der Haut

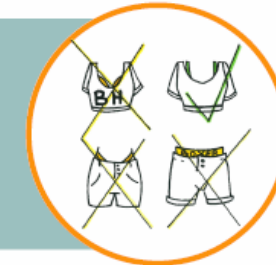
Zwischen Hosengürtel und Oberteil ist höchstens eine Handbreite des Bauches sichtbar. Hosen und Röcke bedecken mindestens die Hälfte des Oberschenkels.



04

Unterwäsche

Die Kleidung bedeckt die Unterwäsche (mit Ausnahme der BH-Träger).



05

Trainerhosen

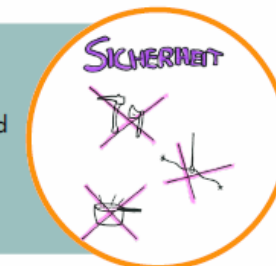
Trainerhosen dürfen lediglich während der Sportstunden und am wöchentlichen Lazy-Monday getragen werden.



06

Sicherheit

In einzelnen Fächern kann aufgrund von Sicherheitsmassnahmen die Kleiderordnung angepasst werden.



UNTERSTÜTZUNG



Schulsozialarbeit (SSA)

Anlaufstelle für Schüler:innen oder Eltern in schwierigen Situationen

Integrierte Förderung (IF)

Förder- und Stützunterricht einzelner Schüler:innen oder in Gruppen

Deutsch als Zweitsprache (DaZ)

Förder- und Stützunterricht im Fach Deutsch für fremdsprachige Schüler:innen

Schaltstelle/Lernstudio (SchSt)

Betreutes Lernangebot während den Unterrichtszeiten von 07.20-11.45/12.55-16.20

SCHULSOZIALARBEIT (SSA) (1)

Die Schulsozialarbeit (SSA) ...

- berät, begleitet und unterstützt die Schülerinnen und Schüler **in ihrer sozialen Entwicklung**, bei der **Alltagsbewältigung** oder bei **Beziehungsschwierigkeiten** untereinander.
- erarbeitet angemessene **Interventionen und Lösungen** in Einzel-, Gruppen- und/oder Klassengesprächen.
- **unterstützt Eltern und Erziehungsberechtigte** bei Fragestellungen im Erziehungs- und Schulalltag.
- **unterstützt und berät Lehrpersonen und die Schulleitung** bei sozialen Fragestellungen sowie problematischen Entwicklungen und Tendenzen.

Bei all ihren Tätigkeiten steht das Kindeswohl stets im Zentrum.

Die Schulsozialarbeit untersteht der Schweigepflicht.



ELTERNMITWIRKUNG



Elternmitwirkung

- Aufbau/Konzeption Elternrat
- Elternbildungsveranstaltungen
- Zusammenarbeit mit der Schule in herausfordernden Situationen

Interesse an der Mitarbeit im Elternrat?
schulleitung.siebnen@sek1march.ch



KOSTEN

Die Volksschule ist unentgeltlich. (Bundesverfassung, Art. 19)

- **Lehrmittel** werden kostenlos zur Verfügung gestellt. Bei unsachgemässer Behandlung müssen die Schüler:innen für den Ersatz zahlen.
- Pro Tag mit auswärtiger **Verpflegung** kassiert die Sek 1 March CHF 16.00 (z.B. Exkursionen, Klassenlager).
- Anrecht auf **Wegentschädigung** > 4 km (100 Hm = 1 km). Auszahlung im Januar, Berechnungsgrundlage auf www.sek1march.ch



ABSENZEN



Dispensen

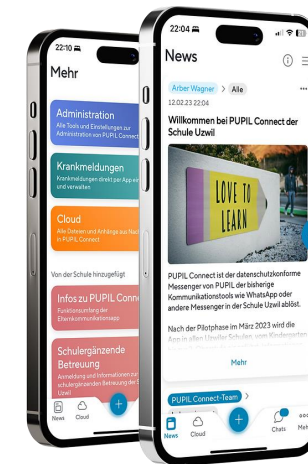
Gesuch per E-Mail an die Lehrperson (1 Tag)/Schulleitung (ab 2 Tagen)

Absenzen

Absenzmeldung über Pupil Connect
(alle Lehrpersonen werden informiert)

Jokertage

4 Joker-Halbtage pro Person/SJ ohne Angabe von Gründen
(dürfen nicht vor/nach den Sommerferien bezogen werden)



WEITERE ANGEBOTE



1.OS

Schaltstelle/Lernstudio
Freifach Theater
Mediathek

2.OS

Schaltstelle/Lernstudio
Freifach Theater
Mediathek
Vorbereitungskurs
KSA
Sprachaustausch
Wallis

3.OS

Schaltstelle/Lernstudio
Freifach Theater
Mediathek
Vorbereitungskurs
KSA/FMS/BMS
Wahlfächer